



Pressemitteilung von Sebastian Roloff, MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 227-73996
Fax: +49 (0)30 - 227-2373996
sebastian.roloff@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Freibadstraße 9 (Rückgebäude)
81543 München
Telefon: +49 (0)89 - 444545-85
sebastian.roloff.wk@bundestag.de

München, 07.12.2023

Für herausragendes kommunalpolitisches Engagement: Polina Gordienko erhält Helene Weber-Preis 2024

Als stellvertretenden Vorsitzende ihres Bezirksausschuss 19 München Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln wird Polina Gordienko (SPD) vom Bundesfamilienministerium für ihren politischen, zivilgesellschaftlichen und frauen- und gleichstellungspolitischen Einsatz ausgezeichnet. Alle 15 Preisträgerinnen wurden nun von der unabhängigen Jury unter Vorsitz von der Parlamentarischen Staatssekretärin Ekin Deligöz ausgewählt und werden am 22. März 2024 von Frau Bundesfamilienministerin Lisa Paus in Berlin geehrt.

Durch ihr Beispiel und ihre Aktivitäten ermutigen Vorbilder wie Polina Gordienko andere Frauen, Verantwortung zu übernehmen und sich kommunalpolitisch zu engagieren.

Polina Gordienko: „Ich freue mich sehr, dass ich gemeinsam mit 14 tollen Kommunalpolitikerinnen aus ganz Deutschland vom Bundesfamilienministerium für meine politische Arbeit - in der Münchner Kommunalpolitik sowie in meinem Einsatz für die belarussische und ukrainische Zivilgesellschaft in Deutschland - gewürdigt werde. Als ich mit 15 Jahren aus Belarus nach Deutschland kam, wollte ich mich hier für Demokratie und Freiheit engagieren. Doch niemals hätte ich mir vorstellen können, ein Vorbild für andere Frauen in der Politik zu werden. Ich möchte die Stimme, die ich jetzt habe, nutzen, um mehr Frauen in der Politik sichtbar zu machen.“

Sebastian Roloff, der Frau Gordienko für den Preis vorgeschlagen hat: „Ich bin begeistert und freue mich, dass die Jury meinem Vorschlag gefolgt ist. Frau Polina Gordienko überzeugt nicht nur durch ihr kommunalpolitisches Engagement. Aufgrund ihrer



einzigartigen und inspirierenden Biografie wurde sie für viele ein echtes Vorbild. Im Alter von nur 12 Jahren lernte sie heimlich in Belarus unsere Sprache, nachdem Sie bei einem Besuch in Deutschland Freiheit und Demokratie kennengelernt hatte. Im Alter von 15 Jahren kam sie dann nach München und nur vier Jahre später bestand sie ihr Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,0.“

Frau Parlamentarische Staatssekretärin und Juryvorsitzende **Ekin Deligöz** betont: *„Alle Bewerbungen haben mich beeindruckt. Es ist toll zu sehen was Frauen – egal, ob wohnhaft in Ostdeutschland oder Westdeutschland, unabhängige von der Parteizugehörigkeit, vom Migrationshintergrund oder dem Alter – vor Ort erreichen können. Es war schwer, eine Auswahl zu treffen. Alle Preisträgerinnen setzen sich in außergewöhnlichem Maße in ihrer Region und für unsere Demokratie ein.“ Und führt weiter aus: „Frauen sind in der Politik weiterhin unterrepräsentiert, besonders auf kommunaler Ebene. Wir wollen daher die Anstrengungen von ehrenamtlich politisch engagierten Frauen anerkennen und sichtbar machen. Wir zeigen damit Vorbilder und wollen Frauen Mut machen, sich stärker in der Politik einzubringen.“*

Pressefotos

<https://www.polina-gordienko.de/pressefotos>

Der Helene Weber-Preis wird am 22. März 2024 in Berlin im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung von der Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus vergeben. Wenn Sie anlässlich Ihrer Berichterstattung Interesse haben, an der Veranstaltung teilzunehmen, schreiben Sie uns eine Mail an Nina Prehm: prehm@eaf-berlin.de. Gerne vermitteln wir Ihnen auch Interviewpartnerinnen.

Der Helene Weber-Preis

Der Helene Weber-Preis wird 2024 bereits zum fünften Mal vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend verliehen. Er ist eine bundesweite Initiative für die Förderung der politischen Partizipation von Frauen und der einzige parteiübergreifende Preis für Kommunalpolitikerinnen in Deutschland. Seit 2009 würdigt der Helene Weber-Preis ehrenamtliche kommunale Mandatsträgerinnen, die sich durch herausragendes Engagement hervorgetan haben und macht sie und ihre Arbeit sichtbar. Die Kandidatinnen werden von den Mitgliedern des Deutschen Bundestags vorgeschlagen und von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Die Preisträgerinnen erhalten ein



Preisgeld für Aktivitäten in ihren Kommunen sowie Trainings und Unterstützung beim Aufbau ihres Netzwerks. Viele der Preisträgerinnen haben heute Mandate und Ämter in der Landes-, Bundes- oder Europapolitik inne. Die Preisträgerinnen sind Vorbilder und können so andere Frauen ermutigen, in die Kommunalpolitik zu gehen. Das Helene Weber-Kolleg wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Projektträger ist die EAF Berlin.

Die EAF Berlin ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungsorganisation und setzt sich für Chancengleichheit und Vielfalt in Führung ein. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Ein Schwerpunkt der EAF Berlin liegt auf der Förderung der politischen Partizipation von Frauen in nationalen und internationalen Projekten. Die EAF Berlin konzipiert und realisiert praxisnahe Forschungsprojekte und Studien sowie innovative Programme und Trainings.